



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

Protokoll der 91. Jahresversammlung vom 11. September 2014 in Lausanne, Palais de Rumine, Salle du Grand Conseil

Vorbemerkung: Das vorliegende Protokoll ist noch nicht verabschiedet worden; es wird der VSA-Jahresversammlung am 10. September 2015 zur Genehmigung vorgelegt.

1. Begrüssung

Die Jahresversammlung wird mit einem Filmbeitrag der Organisatoren eröffnet. Anschliessend begrüsst Gilbert Coutaz, Direktor des Staatsarchivs des Kantons Waadt und Mitorganisator der Jahresversammlung die Vertretung der Regierung des Kantons Waadt und alle Anwesenden. Mit 200 Personen erreichte die Teilnehmerzahl an der Jahresversammlung eine Rekordhöhe.

Im Namen der Kantonsregierung heisst Pierre-Yves Maillard, Präsident des Staatsrats, die Anwesenden willkommen: Die Jahresversammlung der Schweizerischen Archivarinnen und Archivare findet nach 1933, 1953, 1964 und 1986 zum 5. Mal in Lausanne statt. Den Archiven kommt in einer lebendigen Demokratie eine wichtige Rolle zu. Die Herausforderung des digitalen Wandels beinhaltet dabei Chancen und Risiken zugleich. Insbesondere der Zugänglichkeit zum Archivgut für das Publikum ist grosse Priorität einzuräumen.

Präsidentin Claudia Engler bedankt sich beim Präsidenten des Staatsrats für die grosse Ehre seiner Anwesenheit und die Begrüssungsworte, welche die politische und finanzielle Unterstützung des Archivwesens als wichtigen Bestandteil der Demokratie betonen. Sie dankt auch dem Kanton Waadt für die Gastfreundschaft und den Apéro, welcher im Anschluss an die Veranstaltung offeriert wird. Anschliessend begrüsst C. Engler alle Teilnehmenden zur 91. Generalversammlung in Lausanne und dankt den Organisatoren Gilbert Coutaz, Directeur des Archives cantonales vaudoises, und Frédéric Sardet, Chef du service Bibliothèque & archives, sowie ihren Mitarbeitenden für die gute Organisation der zweitägigen Jahresversammlung und den herzlichen Empfang. C. Engler begrüsst die ausländischen Gäste Dr. Irmgard Christa Becker, Leiterin der Archivschule Marburg und Präsidentin des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare, Jean-Philippe Legois, Präsident der Association des archivistes français und Verantwortlicher des Stadtarchivs Sevran, Dr. Willibald Rosner, Direktor des Niederösterreichischen Landesarchivs in St. Pölten und Präsident des Verbands Österreichischer Archivarinnen und Archivare und Dr. Peter Müller vom Landesarchiv Baden-Württemberg und Vorsitzender des Südwestdeutschen Archivtags. Es werden aus der Schweiz die Vertreter des BIS und von memoriav begrüsst. Zudem stellt C. Engler die anwesenden Mitglieder des seit 2013 in dieser Zusammensetzung tätigen Vorstands vor. Sie entschuldigt die Vorstandsmitglieder Peter Erhart, Stiftsarchiv St.Gallen, und Lionel Bartolini, Staatsarchiv des Kantons Neuenburg. Anschliessend erklärt C. Engler die 91. Generalversammlung des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare als eröffnet.

In ihrer Grussadresse verweist Dr. Irmgard Christa Becker auf die grosse Bedeutung der kommunalen Archive und die Wichtigkeit des Rahmenthemas des kommenden Deutschen Archivtags in Magdeburg „Neue Wege ins Archiv – Nutzer, Nutzung, Nutzen“. Anlässlich des Archivtags wird das Archivportal www.archivportal-d.de frei geschaltet.

2. Traktandenliste der Jahresversammlung 2014

Die Anwesenden stimmen der vorgeschlagenen Traktandenliste zu. Zu Stimmenzählern werden Rita Lanz, Emil Erne und Gregor Egloff ernannt.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2013 in Glarus

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 12. September 2013 in Glarus wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. C. Engler dankt Aktuar Daniel Kress für das Protokoll.

4. Tätigkeitsbericht des VSA Juni 2013 – Mai 2014

Präsidentin C. Engler verweist auf den ausführlichen Tätigkeitsbericht, welcher in gedruckter Form vorliegt und von allen Mitgliedern gelesen werden konnte. Sie fasst kurz zusammen: Im Zeitraum, welcher dem Tätigkeitsbericht zugrunde liegt, ist der VSA erfreulicherweise um weitere 50 Mitglieder gewachsen, was Ansporn und Herausforderung für die Verbandstätigkeit zugleich ist. Die Arbeitsgruppen leisten weiterhin einen unverzichtbaren und wichtigen Beitrag. Ein VSA ohne Arbeitsgruppen wäre nicht vorstellbar. C. Engler dankt allen, die sich in einer Arbeitsgruppe des VSA engagierten oder als Delegierte in einem externen Komitee wirkten. Gleichzeitig müsse aber auch den Institutionen gedankt werden, welche ihre Mitarbeitenden für die Arbeit in den Arbeitsgruppen frei stellen. Mit dem technischen Wandel haben sich auch die Tätigkeitsfelder der Archive stark gewandelt. Im Dezember hat die neue Arbeitsgruppe „Zugang und Vermittlung“ ihre Tätigkeit aufgenommen, welche sich noch vorstellen wird. Um die Sichtbarkeit der Arbeitsgruppen und ihrer Angebote zu erhöhen, hat der VSA ein Postkartenset realisiert, welches auf positive Resonanz gestossen ist. Die Aus- und Weiterbildungsangebote stiessen auf eine unvermindert grosse Nachfrage. Der VSA-Grundkurs wurde im Berichtsjahr wiederum zweimal durchgeführt und es fand eine Fachtagung zu Wirtschaftsarchiven statt. Zudem wurden verschiedene Veranstaltungen von Arbeitsgruppen in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt. Es ist zu hoffen, dass diese wichtige und positive Zusammenarbeit weitergeführt werden kann. Diese ist nur dank dem Einsatz vieler Freiwilliger möglich, welchen ausdrücklich gedankt wird. Die Öffentlichkeits- und Lobbying-Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene ist weitergeführt worden. Dazu gehört auch eine allgemeine Standortbestimmung des VSA. Der Vorstand lotete mit Hilfe einer auf Public affairs und politisches Lobbying spezialisierten externen Beratungsfirma die Möglichkeiten und Grenzen des Verbandslobbyings aus. In diesen Zusammenhang gehört auch die Neuausrichtung der Fachzeitschrift ARBIDO. Die Grundlagen dafür werden von den beiden Verbänden BIS und VSA erarbeitet.

Der Tätigkeitsbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Finanzen des VSA

5.1 Jahresrechnung 2013 und Bericht des Kassiers

Philippe Künzler vertritt für den Rückblick auf das Jahr 2013 den scheidenden Kassier Peter Erhart und für den Ausblick 2014 den künftigen Kassier, Lionel Bartolini, welche sich beide für die Jahresversammlung entschuldigen mussten. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht 2013 sind im Jahresbericht enthalten (S. 24ff.). Die Jahresrechnung entspricht beim Ertrag der Budgetierung und

der Aufwand ist kleiner als budgetiert ausgefallen. Insofern kann von einer positiven, den Erwartungen entsprechenden Jahresrechnung gesprochen werden.

Nachdem die Versammlung den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen hat (vgl. 5.2), wird die Jahresrechnung 2013 mit 1 Gegenstimme genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

5.2 Revisorenbericht

Ph. Künzler verliest den Bericht der Firma „Die Wirtschaftsprüfer.ch AG“, welcher auf der S. 26 des Jahresberichts abgedruckt ist.

Die Anwesenden stimmen dem Revisorenbericht einstimmig zu.

5.3 Budget 2014 und 2015, Voranschlag 2016

Ph. Künzler verweist auf das Budget 2014 und 2015 und den Voranschlag 2016, welche im Jahresbericht enthalten sind (S. 23-25). Es wird immer noch mit einem moderaten Wachstum der Mitgliederzahl auf der Ertragsseite gerechnet und mit einer im Verhältnis in etwa gleich bleibenden Aufwandseite. Der effektive Aufwand ist noch davon abhängig, in welchem Umfang die verschiedenen laufenden Projekte des Vorstandes und der AGs umgesetzt werden.

Die Anwesenden stimmen dem vorgeschlagenen Budget mit einer Enthaltung zu.

6. Wahlen

6.1 Wahl Daniela Walker

Seit dem Rücktritt von Anna Pia Maissen sind die Stadt- und Gemeindecarchive nicht mehr im Vorstand vertreten. Mit der Wahl von Daniela Walker, Stadtarchivarin Luzern, kann diese Lücke geschlossen werden. Daniela Walker, die vielen von ihrem vielfältigen Engagement im VSA bekannt sein dürfte, stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Der Vorstand würde sich freuen, wenn mit Daniela Walker das Gremium kompetent ergänzt werden könnte. Die Kompetenzen sind aus der Berufsbiographie von Daniela Walker ersichtlich, welche als Beilage zum Jahresbericht verschickt wurde. Daniela Walker musste sich leider für die Jahresversammlung entschuldigen.

Daniela Walker wird in absentia von den Anwesenden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Präsidentin C. Engler dankt für das Vertrauen und heisst Daniela Walker im Vorstand willkommen.

6.2 Verabschiedung Peter Erhart

Peter Erhart tritt nach vier Jahren aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand dankt Peter Erhart für sein Engagement, speziell für seine Tätigkeit als Kassier, und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger von Peter Erhart hat der Vorstand Lionel Bartolini als neuen Kassier ernannt. C. Engler dankt Lionel Bartolini für seine Bereitschaft und wünscht viel Freude im neuen Amt.

Vor den Informationen aus dem Vorstand berichten drei Arbeitsgruppen über ihre wichtige Arbeit.

7. Arbeitsgruppe „Digitalisierung & Analoge Sicherung“

Dorothee Platz präsentiert den „Workflow Digitalisierung und Ausbelichtung“. Bisher hat die Arbeitsgruppe ihren Akzent auf die analoge Sicherung gelegt (Mikrofilme, Mikrofichen). Mit der zunehmenden Bedeutung der Digitalisierung hat sich dieser Schwerpunkt in Richtung neue Medien verschoben. Die einzelnen Schritte der Digitalisierung werden in einem Prozess abgebildet werden,

welcher Ähnlichkeiten mit dem Prozess der analogen Sicherung aufweist. In kleinen Arbeitsgruppen werden die einzelnen Prozessschritte vorbereitet und anschliessend im Plenum besprochen. Themen sind: Arbeitsschritte vor der Digitalisierung, Digitalisierung und Kontrolle, Ausbelichtung auf Film. Die Resultate der Arbeitsgruppe sollen in Form eines ca. 10-seitigen Papiers demnächst auf der Website des VSA abrufbar sein.

8. Ausbildungsdelegation I+D

Andrea Betschart präsentiert die Revision des Bildungsplans Fachfrau/Fachmann I+D. Es werden die Hauptlernziele des Ausbildungsgangs vorgestellt und die Frage thematisiert, über welche Kompetenzen die Berufslernenden nach ihrer dreijährigen Berufslehre verfügen. Eine Gegenüberstellung von altem und neuem Stundenplan zeigt eine Akzentverschiebung in der Verteilung der Unterrichtsstunden nach Hauptlernzielen. Entsprechend dem digitalen Wandel wird insgesamt der Beherrschung der Informations- und Reproduktionstechnologien (Lernziel 4) eine grössere Wichtigkeit beigemessen. Auch dem Bereich Recherchekompetenzen und der Kenntnis der Informationswissenschaften kommen im neuen Bildungsplan grosse Bedeutung zu. Es werden Ausbildungs- und Praktikumsplätze für die Berufslernenden gesucht.

9. Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung

Adelheid Jann präsentiert das Mandat der neuen Arbeitsgruppe, ihre Organisation und die laufenden Projekte. Die AG wurde am 12. September 2013 auf Antrag des BAR vom VSA-Vorstand eingesetzt. Am 5. Dezember 2013 fand die konstituierende Sitzung mit 20 Teilnehmenden statt. Am 6. März 2014 wurde die erste ordentliche Sitzung durchgeführt, an welcher Prioritäten und Ziele definiert wurden. Die AG besteht aktuell aus 15 Mitgliedern. Eine bessere Vertretung der französischen und italienischen Schweiz ist wünschenswert. Die Arbeitsgruppe verfolgt aktuell folgende Projekte: 1. Bedarfsanalyse Archivzugang (Kunden-/Anspruchsgruppen, Produkte/Dienstleistungen, Vermittlungs-/Zugangskanäle), 2. Marktanalyse „virtueller Lesesaal“ (Potential, Benchmarks, Lösungen), 3. White Paper „Portale“ (Übersicht, Typisierung, Leistungen, Anforderungen/Standards, Techniken). Resultat wird eine Reihe von Empfehlungen sein, welche die Archive bei ihren strategischen und operativen Entscheidungen unterstützen sollen.

Präsidentin C. Engler dankt den AGs für ihre wichtige Arbeit.

10. Informationen des Vorstands

Der Vorstand hat im März 2014 einen Strategieprozess in Gang gesetzt. Themen sind u.a. politisches Lobbying, die künftige Positionierung des VSA betreffend Weiterbildung, Kommunikation nach innen und nach aussen, Wachstum des VSA sowie die Zukunft von ARBIDO. Erste Ergebnisse werden für 2015 erwartet. Die von Ph. Künzler erarbeitete Landkarte des VSA bildet eine wichtige Grundlage für den weiteren Strategieprozess. Sie zeigt u. a. das verbandsinterne und verbandsexterne Beziehungsgeflecht des VSA auf. Wichtig für die Aussenwirkung sind die neu entstandenen Flyer. Diese präsentieren die Aufgaben der einzelnen Arbeitsgruppen und tragen zu einer einheitlichen Wahrnehmung des VSA in der Öffentlichkeit bei. C. Engler dankt allen Mitwirkenden.

D. Nerlich informiert über die Umfrage, welche bei den AGs betreffend ihrer Bedürfnisse im Hinblick auf die Erneuerung der VSA-Website durchgeführt wurde. Die Zuständigkeiten und der Workflow VSA-Website wurden in einem Papier zusammengefasst, welches auf der VSA-Website aufgeschaltet wird. Pro Arbeitsgruppe, Gremium oder Fachbereich wurde eine Person als Redaktor/-in benannt. Die VSA-Website wird einem Usability-Check durch eine spezialisierte Firma unterzogen. Ein Relaunch

der Website ist für 2015 geplant. An Social Media Interessierte sollen mit ihrem Know-how beigezogen werden. Annkristin Schlichte verlässt die ARBIDO-Redaktion per Ende 2014. Neue Mitglieder des VSA im Redaktionsteam ARBIDO sind Gilliane Kern und Marguerite Bos. Ebenfalls per Mitte 2015 zurücktreten wird die Chefredaktion. Der Entscheid über die Nachfolge ist noch hängig. An der Herausgabe von Themenheften und der Zweisprachigkeit wird festgehalten ebenso wie an der Zusammenarbeit mit dem BIS. Das ARBIDO soll in Zukunft noch attraktiver werden und auch interaktive Elemente enthalten, weshalb es als elektronische Zeitschrift E-ARBIDO erscheinen wird. Weitere Ziele des Vorstands: Intensivierung des Austauschs mit den Arbeitsgruppen, Verstärkung der Dienstleistungen für Mitglieder, Verbesserung des öffentlichen Auftritts des VSA (z. Bsp. ARBIDO), Verstärkung des professionellen Austauschs anlässlich der Jahresversammlung. In Bezug auf das letztgenannte Ziel hat der Vorstand versuchsweise einer Zusammenlegung von Jahresversammlung und Fachtagung 2015 zugestimmt.

11. Verschiedenes

Präsidentin C. Engler dankt allen Sponsoren für ihre Unterstützung und Hilfe, ohne welche ein solcher Anlass nicht organisiert werden könnte.

12. Jahresversammlung 2015

Antoine Glaenzer, Archiviste cantonal de la République et Canton Jura, lädt zur Jahresversammlung am 10. September 2015 nach Porrentruy ein.

Der statuarische Teil endet um 15.20 Uhr. Im Anschluss findet eine „Table ronde“ statt zum Thema „La conservation du patrimoine entre architecture et politique: Les exemples lausannois de la Cinémathèque suisse, du Pôle muséal et de la Maison du livre et du patrimoine« mit Frédéric Maire, Directeur de la Cinémathèque suisse, Bernard Fibicher, Directeur du Musée cantonal des Beaux-arts, und Frédéric Sardet, chef de Service Bibliothèques et Archives Lausanne, unter der Moderation von Thierry Meyer, Chefredaktor *24heures*.

Aarau, 18. September 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert